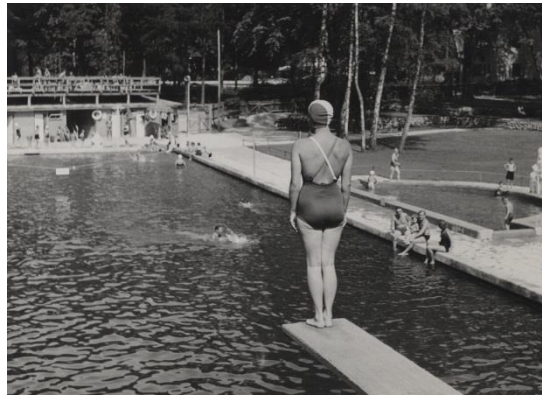


Vom kühlen Nass Wassersport in Waidhofen

Der Anschluss Waidhofens an das nationalsozialistische Reich 1938, ermöglichte es dem linientreuen Bürgermeister Emmerich Zinner, seine Heimatstadt in eine NS-Musterstadt zu verwandeln. Die geplanten Veränderungen des Stadtbildes wären weitreichend gewesen, doch der beginnende Krieg verhinderte viele dieser Projekte. Eines der verwirklichten Infrastrukturprojekte war das Parkbad, das 1939 komplett neu gestaltet eröffnet wurde.



Nach dem Krieg sammelten sich begeisterte Wassersportler unter dem Dach der Union und organisierten unter der Regie von Alfred

Mataushek und Teddy Lohrmann Schwimm- und Wasserballveranstaltungen. Schnell machten sich die Burschen aus Waidhofen einen Namen. Mit Akteuren wie Kurt Hoffellner, Raimund Truxa, Robert Karas, Kurt Buchmayr und Fritz Stummer bestimmten die



Wasserballer die regionale Szene, um schließlich ihre Karriere mit sechs Landesmeistertiteln zu krönen. Neben der Teilnahme an Staatsmeisterschaften standen auch Meetings im deutschsprachigen Ausland auf dem Programm und die Erfolge wurden von der Waidhofner Bevölkerung begeistert



mitgetragen. Auch die Wasserballveranstaltungen in Waidhofen waren bei den eingeladenen Gästen immer sehr beliebt, war doch gerade für die Wiener Sportkollegen in den Hungerjahren nach dem Krieg die gute Verpflegung in Waidhofen ein willkommener Anlass für ein Matsch.

Das 1949 noch einmal renovierte Parkbad war aber auch Austragungsort von Schwimmwettkämpfen und den äußerst beliebten Turmspringerveranstaltungen. Fotos zeigen die große Zuschauermenge am Sprungbecken, die begeistert die gewagten Vorführungen der Springer kommentierten. Eine herausragende Veranstaltung fand im August 1954 im Rahmen des 1. Internationalen



Nachtmeetings statt, an dem auch eine Abordnung des Post-Schwimmclubs von Buenos Aires teilnahm. 3.000 jubelnde Zuschauer harrten trotz einsetzenden Regens aus, um alle Schwimm und Turmwettbewerbe zu sehen und natürlich die Wasserballmannschaft anzufeuern. Die

Schwimmsektion machte in den siebziger Jahren das Parkbad zum Austragungsort von Landes- und Staatsmeisterschaften im Turmspringen. Hans Fabian, Klaus Sonnleitner, Udo Ahorner, Christian Eichleter und Elisabeth Fröhlinger konnten hier ihr Können unter Beweis stellen.

Als Ende der achtziger Jahre das Parkbad zum heutigen Erlebnisbad umgebaut wurde, war es schnell eine der beliebtesten Freizeitoasen in Waidhofen, aber als Austragungsort von Wettkämpfen hatte es da bereits ausgedient. Leider hatte sich die Schwimmsektion nicht halten können, was vielleicht auch dem niedrigen Stellenwert des Schwimmsports im Schulunterricht geschuldet ist. Doch angesichts der jüngsten Statistiken, dass heute jedes zweite Kind nur schlecht schwimmen kann, sollte es in unser aller Interesse sein, diese Sportart wieder stärker zu fördern und Schwimmkurse zu einem selbstverständlichen Teil der Schulausbildung zu machen.